

Unfallrisiko von Traktoren (Werkstudierendentätigkeit & Masterarbeit)

Aktuelle Auswertungen des Statistischen Bundesamts zeigen, dass die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen entgegen dem allgemeinen Trend in den letzten Jahren nicht gesunken ist. Basierend auf einem Vorgängerprojekt soll daher nun das aktuelle Unfallgeschehen von Traktoren analysiert werden.

ZIEL

Im Rahmen einer durch den Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) beauftragten Studie wird durch das Allianz Zentrum für Technik (AZT) und die LVM Versicherung das Unfallgeschehen von landwirtschaftlichen Zugmaschinen analysiert. Ziel ist es, Schwerpunkte zu identifizieren und daraus Ansätze für eine positive Entwicklung des zukünftigen Unfallgeschehens abzuleiten.

Hierzu wird anhand von Versicherungsschadenfällen eine Unfalldatenbank erstellt, die Analysen zu unfallauslösenden Szenarien und Unfallfolgen, insbesondere hinsichtlich Fahrzeugtechnik und Infrastruktur ermöglicht. Daraus werden anschließend Handlungsempfehlungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit abgeleitet und quantifiziert.

VORAUSSETZUNG

Interesse an Verkehrssicherheits-/unfallforschung, MS Office-Kenntnisse (insbesondere Excel u. Word)

VORTEILE

- Detaillierter Einblick in die versicherungsseitige Unfallforschung
- Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit mit LVM und GDV
- Vergütung nach Allianz-Standards

ORT / ZEIT

- Allianz Zentrum für Technik, Ismaning (Mobiles Arbeiten weitgehend möglich, Anwesenheit vor Ort im Rahmen der jeweils aktuellen Regelungen der Allianz zur COVID-19-Pandemie)
- Beginn: ab September 2021

KONTAKT

marcel.borrack@allianz.de (089-3800-5747)

thomas.behl@allianz.de (089-3800-6275)

